

den Besuch sammt Schwiegereltern noch vor.-

Nm. an der „Beate“ gefeilt.-

Zum Nachtmahl: Gustav, Kaufmann, Schmidls, Wassermanns. „Errathen.“ (Aufgabe für Kaufmann: sein Spiegelbild während er sich heute rasiren ließ;- für mich: Blick von der Seiser Terrasse auf den Schlern.) - Dann „Halb zwölf“. Es war unliterarisch und ziemlich lustig, besonders als Julie sich auf den „Altentheil“ zurückzog, und Jacob behauptete, der sei nicht älter als die andern.-

5/2 Vormittag Probe der „Marionetten“.

Nm. dictirt Briefe, Correcturen „Beate“.-

6/2 Probe im Volkstheater.

Brief von Stefan Großmann, der nun, nachdem er W. L. mit Steinrück in München gesehn, von seiner (Zeitungs)meinung zurückkommt und bedauert etc. . . Verlogner Kerl.

Nm. dictirt. Beate Correcturen etc.

Las Unruh, Offiziere, vom Autor gesandt; interessant.-

7/2 Vormittag Probe.-

Nm. mit O. spazieren.

Zum Souper bei Dr. Fleischmanns, wo nur der Vater der Frau, Comm. R. Wetzler. Ich hörte mühselig, und wir gingen bald.

8/2 Probe. Edthofer krank.

Nm. mit O. spazieren.

Mit O. Concert Lauterburg - Gound.

9/2 Lebhaft von meinem Vater geträumt: ich in einem Gebäude, das halb das akademische Gymnasium schien, an Stelle der Technik stand; ich hinter einem Fenster im Parterre, mein Vater geht draußen, etwas jünger als in seiner letzten Zeit auf und ab, mit seinem charakteristischen Hut, ich rufe ihn, er thut als wolle er nicht hören, entfernt sich auf Zickzackwegen im Schnee.-

Probe; im Cassian Günther für Edthofer; im Wurstl Böhm.-

Plötzliche Wärme. Nm. mit O. und Stephi spazieren.

Mit O. zu Gisas. Julius, Helene. Oberltnt. Vallo, Margots Bräutigam, vom militärisch-geografischen Institut. Sehr sympathisch.

10/2 Mit O. und Heini Generalprobe Marionetten (die im übrigen gesperrt war). Führte Heini auf die Bühne; er war voll Interesse und Auffassung; mit Hrn Veit in die untern Räume.- Die Probe im ganzen matt. Onno (im Puppenspieler als Jagisch und als Tod im gr. W.) am besten. Ich sagte ihm nach dem Puppenspieler was freundliches; er faßt meine Hand. „Ich hab Sie ja so schrecklich gern, Herr Doktor . . .“

- Mit Kramer und Frau (Glöckner) in Nebelkühle ein Stück nach